

darinne beyde glich nottdorfftiglich versorgt werdin. Und uwer liebe wulle uns damit nicht furder uffezihen nach uffhalden, als wir uwer liebe gleubin und meynnen, das ir billich tud; danne wie des nicht gesche, so mag uwer liebe wol prufen, das wir in dem nehist begriffen anlaß mit uwer liebe nicht gesatzen konten, die wiele uns ein sollichs, als uns durch die uweren zeugesagt were, nicht gehalden würde. Das aber uwer liebe 5 unns beyder nutz und gud darinn bedeneke und erkenne, dadurch furder ubil und mühe, das deshalbin entsprissen mocht, gemyden und umbgangen bliebe, das wullen wir umb die oft gemelten uwer liebe besündern gern verdynen. Gebin zeu Wartperg uff frietag Anne matris Marie virginis anno domini 12. XL octavo.

Wilhelm von gots gnaden herezog zeu Sachsen 12.

10

268.

Caspar von Rechenberg, Hauptmann zu Riesenburg und Freiberg, schreibt an den Kanzler Johannes Magdeburg wegen der Reparatur der Brücken des Freiburger Schlosses. [1448] Sept. 8.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden. WA. Oerter. Freiberg Bl. 33. Das zum Verschuß aufgebr. S. ist abgefallen.

15

Anm.: Das Datum war aus No. 269 zu ergänzen.

Mein willigen unvordrossen dinst. Wirdiger gönstiger lieber herre. Ich bitt uch wissen, alsdanne ir | meines gnedigen hern marschalk mit andern meines hern rethen solichen großen gebruch des | slosßis zeu Freyberg wol besehen und besunder bey der brügken, der man in fonff jaren nye keine | mochtit uffgeczyhen, und besunder uff das 20 ynner slosß, das denne alles yezunde als beyde brügken mit czweyn odir dreyen schoken wol zeu pawen und czogebrügken zeu machen gestunde, das ich denne an den bergschreiber, der meines hern lantgeschoß einnymet, bracht habe, yn vermanet habe, solichen trefflichen schaden meines hern yrer lande und besunder der stat, wo das sloß so unbe- 25 mannet abgestigen odir verloren mochte werdden, so und^{a)} nymandis brügke halben lyn- uff komen noch enthalden mag, und ich doch meinen gnedigen hern in disen nötigen geschefften damit nicht ym felde bekommen mag; und mir der bergschreiber daruff entwort, an geheiß und schrift meines hern odir uwir keines fügit zeu pawen noch zeu thun. Zeu bewaren solchen zeukonftigen schaden, bitt ich uch mit vleiß, dem bergschreiber zeu schreiben, solichen angehaben bawe^{b)} der brügken mit so kleinem gelde 30 als drey schok oder desgleichen in solichen notsachen nicht laße zeurügke gehen, sunder doch brügke czogebrügken thore zeu fertigen, ab dy manschaft lantschaft daruff wyche, sich sloß und stat behalden mochten^{c)} dem ganczen lande zeu nuerze. Geschriben unter meines voytis insigel dominica nativitatis [Marie].

Caspar von Rechinberg ritter hobtman uff Rysenborg.

35

Aufschrift: Dem wirdigen hern er Johannes Meydeborg meines gnedigen hern canceller und tumprobist zeu der Nawenburg meinem gönstigen liben herren.

268. a) Soll wohl heißen nu. b) Am Rande zugefügt. c) Unter der Zeile hinzugefügt.